



Großer Jubel herrschte bei den „Pomperlbuam“ mit Vorsitzendem Manfred Wagner (zweiter v.l.) und den mitgereisten Stift-Bewohnern über den 2:1-Sieg des FC Bayern über Mönchengladbach. (Foto: Hamberger)

FC Bayern live siegen sehen – neun Stift-Bewohner jubelten

Fanclub nahm Gruppe zum Gladbach-Spiel mit

Bad Griesbach (chr). Ein einmaliges Stadion-Erlebnis haben die „Pomperlbuam“ neun Bewohnern des KWA-Stift Rottal mit ihren sechs Begleitern beschert. Der FC Bayern-Fanclub aus Bad Griesbach verhalf der Gruppe dazu, bei einem der letzten Bundesligaspiele des deutschen Rekordmeisters im Olympiastadion dabei zu sein.

Zum vorletzten Mal in dieser Bundesliga-Saison waren die „Pomperlbuam“ nach München gefahren, um die Bayern gegen die Mönchengladbacher Borussia gewinnen zu sehen. Einige von ihnen konnten das Geschehen auf dem Rasen fast hautnah erleben. Denn sie begleiteten den im Rollstuhl sitzenden Sergio Rauh auf die Laufbahn direkt am Spielfeldrand. Sergio war, obwohl einige heftige Regenschauer über die Arena zogen, vollauf begeistert von der Atmosphäre im Olympiastadion.

Ausverkauftes Haus, ein Sieg der Bayern und tolle Stimmung auf der Busfahrt – Fußballherz, was willst du mehr? Für die „Pom-

perlbuam“ war die Mitfahrt der Stift-Bewohner überhaupt kein Problem. „Sie haben bei uns mal angefragt und dann haben wir alles gemanagt“, erzählt Vorsitzender Manfred Wagner. Wer nicht auf der Laufbahn war, den nahmen die Bayern-Fans aus Bad Griesbach mit in die Südkurve.

Auf der Heimfahrt herrschte bereits große Vorfreude auf das nächste Spiel im neuen Stadion in Fröttmaning. Denn Fred Wagner hat versprochen, dass er die Fans aus dem Stift in der nächsten Saison einmal in die Allianz-Arena mitnehmen wird. Dort wird es auch für die Rollstuhl-Fahrer einfacher werden: „Da sitzen sie dann auf dem ersten Überhang, haben einen tollen Überblick und sie bleiben wie alle anderen künftigen Bayern-Besucher trocken.“

Der Dank galt vor allem den sechs Betreuern der Stift-Bewohner, die unentgeltlich mit nach München gefahren waren. Am Ende gab es noch einen großen Geschenketausch – Freundschaftsbänder und Sekt von den Stift-Bewohnern für die „Pomperlbuam“-Vorstandschafft, wofür sich die Fanclub-Spitze mit Bayern-Käppis und Fanclub-T-Shirts revanchierte.